

werben. Die Formen der hier zur Anwendung gelangenden Gesetze der Werbelehre unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von jeder anderen Werbetätigkeit. Die von der Wehrmacht im Weltkriege durchgeführten Werbemaßregeln waren nicht immer glücklich angelegt, weil dieselben keinen Fachleuten anvertraut waren. Einzelne Maßnahmen waren geschickt getroffen, jedoch wurden die Zusammenhänge der einzelnen Werbeakte nicht immer berücksichtigt. Die bolschewistische Werbetätigkeit muß, gleichgiltig wie man der Bewegung an und für sich gegenübersteht, als großzügig bezeichnet werden. Leider sind bis jetzt genaue, einwandfreie Daten über die Durchführung dieser Werbearbeit nicht bekannt geworden.

Ist Reklame Luxus?

Reklame als Arbeitgeber.

Diese Frage, von Männern der Volkswirtschaft teilweise bejaht, teils verneint, ist von mir in ausführlicher Weise in der Monatsschrift „Eisernes Österreich“, Wien, Mai 1918 II. Jahrgang Nummer 5 erörtert worden. Die Antwort lautet, daß Reklame, wirtschaftlich-planmäßig gehandhabt und auf das Vorhandensein einer tatsächlich bestehenden, wertragenden Ware (im weitesten Sinne) gestützt, wirtschaftlich berechtigt ist. Denn Reklame schafft Arbeit und Werte. Ihre Beseitigung wäre der wirtschaftliche Ruin von zehntausenden am Werbewesen beteiligten Personen und Betrieben wie Künstler, Graphiker, Schriftsteller und Journalisten, Photographen, Zeichner, Modelleure, Inseraten-Agenten, Geschäftsreisende. Zeitungen müßten ihr Erscheinen einstellen oder ihren Betrieb zumindest stark einschränken, an den Straßenwänden würden uns leere unschöne Bretterflächen entgegenstarren. Welche Buch-, Kunst-, Steindruckerei könnte noch bestehen, wenn ihr plötzlich der Absatz im Werbewesen verloren ginge? Hunderte Annoncen-Expeditionen, Reklamebüros, Kinoindustrien müßten fallieren. Abschaffung der Reklame wäre gleichbedeutend mit dem gänzlichen Bankerott vieler wichtiger Zweige unseres Wirtschaftslebens und daher schon von diesem Gesichtspunkte ein immenser Fehlgriff. Denn wir wollen aufbauen und nicht zerstören.